

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 249.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 196.

Verlags-Bureau für Halle a. S. Breite 257/258, durch die Post bezogen 9 Mrk. für das Vierteljahr. Verlags-Bureau für Halle a. S. Breite 257/258, durch die Post bezogen 9 Mrk. für das Vierteljahr. Verlags-Bureau für Halle a. S. Breite 257/258, durch die Post bezogen 9 Mrk. für das Vierteljahr.

Erste Ausgabe

Verlags-Bureau für Berlin Bernburgerstr. 3. Telefon-Nr. 11 494. Druck und Verlag von Carl Zühlke in Halle a. S.

Geschäftsstelle in Halle a. S. Leipzigerstr. 87. Telefon Nr. 158. Schriftführung: Dr. Walter Gebhardt in Halle a. S.

Sonnabend, 30. Mai 1903.

Geschäftsstelle in Berlin Bernburgerstr. 3. Telefon-Nr. 11 494. Druck und Verlag von Carl Zühlke in Halle a. S.

Neue Abonnements

auf die Halle'sche Zeitung

für den Monat Juni werden von allen Postanstalten und Briefträgern des Deutschen Reiches zum Preise von nur Mark 1,— entgegengenommen.

»» Täglich zwei Ausgaben. ««

Für Halle a. S. und die Vororte beträgt der Abonnementspreis nur 85 Pfennig pro Monat einschließlich täglich zweimaliger Zustellung.

Halle a. S., im Mai 1903.

Verlag der Halle'schen Zeitung.

Redaktionsstraße 87 (Hinterhaus), Eingang Sternstraßen-Passage.

Nochmals: die Geheimorganisation der Sozialdemokratie.

Die Berliner Zeitung „Die Post“ veröffentlicht eine Zuschrift von eingeweihter Seite, die einen neuen Beleg für das Bestehen einer Geheimorganisation der Sozialdemokratie bildet. Der Gehörhörer des Blattes vertritt die Ansicht, daß vielleicht ein Teil der „Abwehr“, und der sonstigen bevorzugten Persönlichkeiten, die gewissermaßen gleich als Offiziere der Partei in Sold genommen sind, wirklich nicht näheres von der „Interne“ wüßten, daß sie diese Minorarbeit in den weiteren Kreisen der Partei, der die heutige Sozialdemokratie ihre Disziplin, Oxyformilität und Größe verdanke, tatsächlich nicht kennen. Wir wissen nicht, wie weit diese Vermutung das Richtige trifft. Für das Wesen der Geheimorganisation ist das ja auch belanglos. Wohl aber wäre es insofern nicht belanglos, wie es in dieser Hinsicht steht, weil die Sozialdemokratie, wenn es wirklich Parteigrößen zweiten Grades gibt, die nicht in die Geheimnisse der „Interne“ eingeweiht sind, immer in der Partei über Persönlichkeiten verfügt, die im Falle der Not vor Gericht mit gutem Gewissen beschwören könnten, ihres Wissens gebe es keine „Interne“. Doch diese Frage hat zunächst ein nur nebensächliche Bedeutung. Wir lassen nunmehr die Zuschrift von eingeweihter Seite folgen. Es lautet:

„Mit bewundernswürdiger Ungeniertheit sieht sich das führende sozialistische Organ über die Andeutungen bezüglich der „Geheimorganisation“ der sozialdemokratischen Partei hinweg. Die negierende Behandlung dieses Themas im „Vorwärts“ legt uns nun dabei eigentlich gar nichts in Verwirrung. Die „kleinen“ Redakteure werden wohl nicht zur Urteilsabgabe über solche Angaben veranlaßt, obwohl diese zum weitaus größten Teil ihre Tätigkeit als Redakteure erst den Vorhängelein der „Interne“ verdanken. Die Herren Abwehrler und sonstigen bevorzugten Parteigrößen, die — um bewußt zu reden — gleich die Uniform des Stabes anziehen konnten, kennen allerdings fast ausnahmslos gar nichts von dieser Minorarbeit, der die heutige sozialdemokratische Partei ihre Disziplin, Oxyformilität und Größe verdankt.“

Die sozialdemokratische Partei unterhält in jedem Kreise ihren offiziellen „Vertrauensmann“, welcher den Verkehr mit dem Parteivorstande unterhält und eigentlich der berufene Parteirepäsentant im Kreise ist. In den Landkreisen ist außerdem in jeder Stadt und in jedem Dorfe ein „örtlicher“ Vertrauensmann zu finden, der in ständiger Verbindung mit dem Vertrauensmann des Gesamtkreises oder mit einer etwa besonders gebildeten Agitationskommission für den Gesamtkreis verbleibt. Diese „Vertrauensmänner“ unterhalten nun mit sich einen Kreis „erprobter Genossen“. Ich muß etwas weiter ausbilden, um genau verständlich zu sein.

Nachdem der Zeitung, welcher der sozialdemokratischen Partei angehört, wir hier genügend den Verlauf der Parteiveranstaltungen gewahrt hat, wird er allmählich feiner im Glauben an die allein richtige politische Gesinnung, die er eben bei der Sozialdemokratie zu finden glaubt. Man bedente, junge unreife Menschen, denen jede Lebenserfahrung noch abgeht, denen die Erkenntnis, daß es eine moralische Verpflichtung ist, im Interesse des Gesamtwohles bezüglich tätig zu sein, erst noch kommen soll, werden durch die Schlagworte eines jugendlichen Agitators zum grimmigsten Haß gegen alles, was „beiphen“ heißt, förmlich erregt. Da nun die Selbstbegrenzung eines jeden im Sinne des Sozialismus gehaltenen Wertes die Notwendigkeit der Organisation ist, so kann es nicht wunder nehmen, daß der nur einseitig politisch unterrichtete junge Mensch der offiziellen Vereinigung — dem sozialdemokratischen Wahlverein — beiträgt. Durch den Besuch der Vereinsveranstaltungen und auch bei der beruflichen Tätigkeit in der Werkstatt oder im Fabrikbetriebe lernt er dann die führenden „kleinen“ Größen der Partei kennen und ist schon durch einen Sündenbrot und für ihn schmeichelhafte Worte „Genosse“ sichtlich erfreut.

Er wird nun gelegentlich schon mit herangezogen zur Verbreitung von Flugblättern, Agitationsnummern der betreffenden lokalen Parteipresse und vor allen Dingen zu den Sammlungen, die die Erzielung der Partei allein ermöglichen. Der junge oder auch schon ältere Mann findet Gefallen an dieser mit einem gewissen Nimbus umgebenen Tätigkeit, es hat für ihn einen anziehenden, geheimnisvollen Reiz, vor den Behörden die etwa verbreiteten Flugblätter zu verbergen. Er ist ganz besonders eifrig bei seiner Beteiligung an den verschiedenen Sammlungen, die im Interesse der Partei veranstaltet werden, um dann mit einem möglichst hohen finanziellen Ergebnis vor seinen Mitgenossen zu paradiere. Hat er dann im Interesse der Partei lange genug „mitgetrieben“ zu dürfen, seine Pflicht erfüllt — deren Bestätigung aber nicht, wie durch die „Arbeitsergebnisse“ in Dresden kürzlich drücklich bewiesen wurde, ist, auf genaue Kontrolle wird — dann wird er auch allmählich, wenn sonst nichts gegen die „Person“ vorliegt, zu den Sitzungen der „Interne“ zugelassen. Ich bemerke dabei also ausdrücklich, der Betreffende wird erst dann zugelassen, wenn die maßgebenden Personen auch wirklich überzeugt sind, daß er durch besondere verdienstliche Tätigkeit und unter den Arbeitern sonst ungewöhnliche Bildung, etwa auch beachtliches Nebelaltes sich auszeichnet und die Gewähr bietet, überzeugungstreuer „Genosse“ zu sein. Diese wohl als „Elitetruppe“ zu bezeichnenden „Genossen“ haben also die Vertrauensmänner um sich und sie bilden eben jene „Interne“, die folgerichtig als „Geheimorganisation“ bezeichnet werden muß. Der Schwerpunkt der ganzen sozialistischen Bewegung ist also in der entwickelten Tätigkeit der zur „Interne“ zugelassenen Genossen zu finden. Wohlgekannt: nicht jeder sich Sozialdemokrat nennende Arbeiter ist berechtigt, oder sogar wir befähigt, in dieser „Interne“ mitzuwirken. Die bei den Wahlen oder auch sonst nötige Agitation zur Belebung der Massen und das „im Fluss halten“ der Bewegung überläßt man äußerlich den politischen Wahlvereinen, um so den Anzeichen an zu werden, als verbannte die Sozialdemokratie ihre sämtlichen Angelegenheiten in breiter Öffentlichkeit zu betreiben, die das Licht der Öffentlichkeit zu scheuen haben, werden „unberührt“ und ungehört für Nichteingeweihte eben von jener „Interne“ erledigt, deren Erzielung der „Vorwärts“ bestreiten will. Ich behaupte nun ja nicht, denn das wäre fälschlich, daß diese Zusammenkünfte der „Interne“ ausgefüllt werden vom Veredele über brennendes Petroleum und bluttriefende Dolche, aber ich behaupte trotz der Ableugnungen des „Vorwärts“, daß die in jenen Sitzungen verhandelnden Gegenstände nicht vor der breiten Öffentlichkeit unter Erfüllung der vereins- und versammlungsrechtlichen Bestimmungen erledigt werden können, und das hemmt eben diese ganze Verbindung zur „Geheimorganisation“. Es heißt dabei an und für sich ganz gleichgültig, ob diese im Interesse der Partei geheim gehaltenen Organisationen an verschiedenen Orten abweichende Bezeichnungen aufweisen und ob die Zahl der den betreffenden Organisationen angehörenden Genossen eine hohe oder niedrige Ziffer darstellt. Es ist auch ferner unwesentlich, ob ein ganz bestimmter, streng eingetragener und immer wiederkehrender Mobus bei jenen „internen Zusammenkünften“ beobachtet wird oder ob man sich dem jeweiligen Interesse der Partei anbequemt. Weshalb ist es nunmehr dem „Vorwärts“ möglich, falls ihm wirklich die Befähigung zur Beurteilung der Sachlage mangelt, bei den „kleinen“ Größen sich zu informieren, welche spezielle Tätigkeiten in der „Interne“ ihre Erledigung finden.

So weit die Zuschrift, deren Verfasser aus eigener Erfahrung spricht und im wesentlichen die Dinge ähnlich wie Friede in seiner Broschüre schildert. Die geringen Abweichungen im einzelnen sind auf die verschiedenartige, mehr oder weniger straffe Organisationsform zurückzuführen, auf welche auch Friede in seiner Broschüre hinweist und die in Sachsen am strengsten gehandhabt werden soll.

Deutsches Reich.

G. a. u. S. 29. Mai.

»» Nochmals: der Besuch des amerikanischen Gesandwaders. Es hängt dem deutschstämmigen Leser allmählich zum Halbe heraus, allenthalben so viel Aufhebens von dem beabsichtigten Besuche des „amerikanischen Gesandwaders im Kieker Hafen“ gemacht zu sehen. Direkt lächerlich, wenn nicht verächtlich, muß es aber wirken, wenn in einem Privat-Telegramm der „Magd. Ztg.“ der amerikanische Besuch als ein „diplomatischer Triumph des Freiherren Speck von Sternburg“ aufgefaßt wird. Denn es ist eine einfache Anwartschaft des amerikanischen Gesandwaders, daß es, so wie jemals in die Nähe der europäischen Küste kommt, den Kieker Hafen anläuft, schon um sich für den außerordentlich freundlichen und liebevollwärtigen Besuch des Königs Heinrich in Amerika zu danken. Wir hätten es als eine direkte Folgebeziehung „eines der Union anzuschauen, wenn der Besuch unterbliebe. Wozu also der Herrn v. Speck?

»» Flottenparade in Nordamerika? Wie aus Marinekreisen verlautet, beabsichtigen die Vereinigten Staaten zur Eröffnung der St. Louis-Weltausstellung im Mai 1904 auf der Sampson-Wee bei Newport News eine große Flottenparade zu veranstalten, zu der die auswärtigen Mächte eingeladen werden sollen. Die amtliche Einladung sieht noch aus, in

offiziell ist jedoch das deutsche Marinekorps bereits davon verständigt worden. Wie es heißt, wird Deutschland durch ein Geschwader ansehnlicher Schiffe vertreten sein. Eine gleiche internationale Flottenparade fand 1893 gelegentlich der Chicagoer Weltausstellung im New-Yorker Hafen statt.

»» Aus der Armee. Das sächsische Korpskommando, das früher bekanntlich der Erbpriester von Meiningen inne hatte, ist immer noch unbesetzt. Neuer Nachfolger des Erbpriesters sind bisher nur unkontrollierbare Meldungen aufgetaucht, die jetzt um eine neue bemerkt werden. So erfährt die „Hf. Ztg.“, daß die Verantwortung überlassen, angeblich aus Berliner Hofkreisen, daß an Stelle des Erbpriesters von Sachsen-Meiningen zum kommandierenden General des 6. (sächsischen) Armeekorps der Schwager des Königs, Prinz Friedrich Leopold von Preußen in Aussicht genommen ist. Aus Gründen der Respektation hätte nur eine hochgeheilte Persönlichkeit für die militärische Oberleitung in Weimar in Betracht kommen. Deshalb begünstigte die Meldung, der Divisionsgeneral v. B. in Meiningen sei zum Kommando ernannt worden, einen Zweifel. Ob die Kandidatur des Herzogs v. S. in Frage hand oder vielleicht noch steht, darüber ist unentschieden nicht zu ermitteln. Der Chef der Landesabnahme, Generalleutnant Steinmetz, wird nach einer Meldung der „Hf. Ztg.“ demnächst aus dem Dienste scheiden.

»» Aus dem diplomatischen Dienste. Der englische Ministerresident Dr. Drummond hat nach einer Meldung des „S. M.“ ein Mandat des Prinzregenten für Überfischungsberechtigungen überreicht und tritt in den Ruhestand. Wie verlautet, beschäftigt die englische Regierung, die diplomatische Vertretung in Baden nun einzugehen zu lassen und statt dessen ein Generalkonsulat in München zu errichten.

»» Der Fall Professor Arnsperg ist nun, wie wir mitgeteilt haben, endlich auch offiziell in der „Nordd. Allg. Ztg.“ behandelt worden. Aber jedermann wird über die offizielle Erklärung ziemlich betrübt sein. Zunächst wird man nicht recht verstehen, warum, wenn die Dinge sich doch nun einmal so verhalten, wie sie in der Hannoverischen Presse dargelegt worden sind, mit der halbamtlichen Darstellung so lange geärgert wurde. Was hier erzählt wird, das hiesigen begnadete Reporter ja bereits längst in die Welt hinein: Prinz Arnsperg ist auf mehrfache Ansuchen hin entmündigt worden; beim Reichsanwaltgericht liegt ein Antrag auf Wiederannahme des Verfahrens; nicht die Waisen des Saales, sondern ja auch ganz und gar ungeschicklich gewesen wäre, sondern die öffentliche Anwaltschaft Lichtsprung wird den nunmehr Kranken aufnehmen. Das alles wurde, wie gesagt, als Gerichtsentscheidung längst hin und her getragen; weshalb zauderte man, es zu bestätigen? Daß im Gefängnis zu Hannover Verfassungen vorgekommen sind, wird zugegeben. Es wird zugegeben, daß die disziplinarische Untersuchung hier längere Zeit erfordern kann; aber auch in der Entscheidung, identisch sein, hätte man, was man heute sagt, schon früher sagen können. Der offizielle Schriftsatz schließt mit der Versicherung, daß die Untersuchung die erforderliche Klarheit schaffen werde. Das ist auch unsere Hoffnung. Bis hierher stimmt uns, offen gestanden, der ganze Handel recht unbeschäftigt.

»» Sozialdemokratie und Versammlungsrecht. In einer Zeit, wo Mauerungsstillstellungen noch immer dem Wabne leben, die Sozialdemokratie werde sich nach und nach zu einer Reformpartei umwandeln, kommen aus allen Teilen des Reiches immer bedeutendere Nachrichten über rote Ausschreitungen, die sich die Genossen gegenüber ihren politischen Gegnern gestatten. Die um Einiger und Bebel gehen nach nicht überall so weit, daß sie, wie in Freiberg i. S., den gehobenen und gefürchteten Kandidaten mit gemeinen Schimpfworten der Gasse und Koffel verfolgen oder wie im Wahlkreise Straßund den konservativen Kandidaten mit Steinen werfen, aber ihr Auftreten und Treiben in nichtsozialdemokratischen Versammlungen beginnt allgemach das durch die Verfassung gewährleistete Versammlungsrecht illusorisch zu machen. In den meisten Wahlkreisen ist man schon dazu übergegangen, Sozialdemokraten von Wahlvereinigungen überhaupt auszuschließen. Gleichwohl ergehen diese nicht wie vor zu den meisten Versammlungen, sondern das Wort und wenn ihnen das nicht erwidert wird und sie aus dem Lokal verwiesen werden, ziehen sie lärmend und schimpfend ab, um selbst beim Verlassen des Saales die Verammlung der Gegner noch in jeder Weise zu hören, den Schluß der Versammlung herbeizuführen oder wenigstens eine Unterbrechung notwendig zu machen. Die Saat, die die sozialdemokratischen Gegner ausgestreut haben, beginnt in erschreckender Weise aufzugehen. Wie im Reichstage bei den Kämpfen um den Zolltarif, so sucht jetzt im ganzen Reiche die sozialdemokratische Wüsterheit alle Herr auszutreten; Wobelt, Selbstüberhebung, Haß gegen alle Ordnung und Gesetzmäßigkeit sind ihre Merkmale. Die gesamte deutsche Presse läßt wieder von Entrüstung über dieses unmwürdige Schekern der „Genossen“ und schlägt auf den maßlosen Terrorismus, der von der Sozialdemokratie ausgeübt werden würde, wenn sie je zu Herrschaft gelangte. So lesen wir in einem Artikel „Schluß des Versammlungsrecht“ in der „Freiwilligen Zeitung“:

»» So suchen in jeder Weise die Sozialdemokraten das Versammlungsrecht ihrer politischen Gegner zu benachteiligen. Im Laufe der Jahre ist die Sozialdemokratie mit der Zunahme ihrer Anhänger immer gewalttätiger und proziger geworden.

C. F. Ritter

Halle a. S., Leipzigerstr. 90.

Für die Reise!

Rucksäcke

Touristen

Plaidriemen

Trinkflaschen

Reisekoffer

Reisetaschen

Reiserollen

Grosses Lager von sämtlichen Bedarfsartikeln für die Reise.

C. F. Ritter

Halle a. S., Leipzigerstr. 90.

Feinschmeckern empfehle meine

Frankfurter Kränze.

Hermann Pfautsch, Konditorei, Gr. Steinstr. 7.

Gustav Moritz senior

Weinhandlung,

Teleph. 168 nur Martinsberg 15, Teleph. 168

empfeilt von Kloss & Foerster, Freyburg a. U.

Sekte Rhein- und Moselweine

von Joh. Bapt. Sturm, Rüdesheim a. Rh.

Bordeauxweine von Reidemeyer & Ulrichs, Bremen.

Annahme von Bestellungen nur Martinsberg 15.

Zur Reisezeit.

Die Versicherten der Gothaer Feuerversicherungsbank a. G. erhalten Deckung Einbruchdiebstahl Transport-Unfall u. dgl. bei der Frankfurter gegen

Coupon-Police à 5, 10 und 15 M. werden sofort ausgestellt. Dieselben gelten bei 10000, 20000 und 30000 M. Feuerversicherungswert. Bei mehrjährigen Vorauszahlungen bedeutende Rabattätze. Höhere Versicherungen nach Antrag. Günstige Bedingungen.

Nähere Auskunft Hugo Schulze, Halle a. S., Neue Promenade 3. Haupt-Agentur der Gothaer Feuerversicherungsbank a. G.

Konditorei Hermann Pfautsch, Gr. Steinstr. 7, empfiehlt zu den Festtagen:

Kaffe-, Matz-, Stachelbeer-, Apfelkuchen.

Bienenstich.

Altdeutsche, geriebene u. Rosinen-Napfkuchen.

Königliches Solbad Dürrenberg a. S.

Bahnstrecke Leipzig-Corbetha. Solbäder, Kohlensture, Mutterlaugen- und andere medizinische Bäder. Flussschwimm- und Wellenbäder. Gradierwerke von 1821 m Länge. Inhalierhalle. Prospekte kostenlos durch das Königliche Salzamt.

Für die Inserate verantwortlich: Otto Wratel, Halle a. S.

Hôtel Kaiser Wilhelm

Bernburgerstrasse 12/13.

Zu den Pfingst-Feiertagen

Eröffnung des Gartens.

Um fleißigen Besuch bitten ganz ergebenst Fritz Rahne, Hoflieferant.

Saalschlossbrauerei.

Dienstag, den 3. Pfingstfeiertag:

Zwei grosse Konzerte,

ausgeführt von der Kapelle des

Königs-Musiker-Regiments (1. Hannov.) Nr. 13.

Chef Sr. Majestät Kaiser Wilhelm II.

Gr. illustr. Schichtenpotpourri 1870/71.

Abends 10 Uhr:

Bei Beginn der Dunkelheit

großartige Illumination des ganzen Parks (ital. Nacht).

Anfang nächsttags 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Eintritt 50 Pfg. inkl. Billetsteuer. Sodastellungsoff. F. Winkler.

7855]

Gummi-Gartenschläuche,

beste Qualität - billigste Preise.

Eulner & Lorenz,

Frankenstr. 7. Fernsprecher 320.



Köstritzer Schwarzbier.

Dieses alterthümliche Bier, welches infolge seines großen Malz- und Würze-Gehalts und geringen Alkoholgehalts besonders Kindern, Gichtkranken, Wöchnerinnen, nährenden Müttern und Nervenleidendes jeder Art von hohen medizinischen Autoritäten empfohlen wird, ferner

ebenfalls als Gesundheitsbier empfohlen, reines kräftiges Getränk von vorzüglicher Güte und angenehmem Geschmack, laut Analyse 6,78 Malzextrakt, 4,38 Alkohol, 0,19 Mineralstoffe, 0,09 Phosphorsäure enthaltend, von Sr. Durchl. Fürst Bischof als vorzügliches Bier anerkannt, beites, billigstes Hausgetränk, ist zu haben

in Halle a. S. bei dem General-Vertreter E. Lehmer,

Haupt-Contor und Lager: Sandbergerstraße 7. Fernsprecher 238. Vöbergasse 2. Fernsprecher 1267.

Ferner in Halle bei Herrn Niesner, Mittelstraße 5, Wilh. Köppler, Alter Markt 8, Joh. Brandt, Gr. Wallstraße 12, Carl Schöne, Gr. Wallstraße 9, Ed. Moritz, Brüderstraße 7, C. Heinemann, Frey-Neuerstraße 1; in Vöberg bei Fr. Meitzer, Wilh. Otto; in Bitterfeld bei Wilh. Freier; in Ober-
röblingen a. S. bei Rud. Kautz; in Saucha bei Carl Albers; in Böttsch bei Salte bei Ernst Acker-
mann; in Sandersleben bei Hugo Wörz; in Stieritz bei H. Stock; in Cueselburg bei C. Buch-
mann Nachf.; in Gönner bei H. Teichmann; in Gerbstedt bei Rob. Britting; in Wallestedt bei
Ad. Siesemann und R. Spangenberg; in Giesebitz bei Arthur Fischer, C. Lendewig, Ed. Lieftelt;
in Miehresleben bei Gustav Rabe, E. & H. Neumann, Meiner. Arpke; in Merseburg bei A. Wezel,
K. Schmiel, Alb. Kerst.

Man verlange ausdrücklich nur das echte „Köstritzer Schwarzbier“.

GERÖSTETE KAFFEES

TÄGLICH FRISCH

ROBERT

WEISE

FRIEDRICH PLATZ



Weiss-Kalk,

besten Bau- und Düngestoff in Süden, stets frisch gebrannt, offerieren zu billigen Tagespreisen ab Wert (beim Couffschhaus Göllme) oder ab Station Göllme oder Jandendorf

Benkendorf-Bennstedter Kalkwerke, G. m. b. H.

in Benkendorf 2 bei Jandendorf (Bezirk Halle).

Telephon: Amt Teuchenthal Nr. 22. (7528)

Grundstücks-Verkauf.

Das gutgelegene Grundstück Grünstraße 5/6, ca. 1000 qm groß, für kindliche Anstalten, Schulen, Pensionat, Bureauzwecke u. dgl. vorzögl. geeignet, soll unter äusserst günstigen Bedingungen sofort verkauft werden. Ernstliche Interessenten erhalten nähere Auskunft durch Richard Wiedero, Halle a. S., Sternstr. 2. (5032)

Peter's Union-Pneumatic

in Formen hergestellt, ist der teuerste, aber

im Gebrauch

der billigste Reifen.

Nicht zu verwechseln mit billigen oder sogenannten Reklame-Pneumatics.

Mitteldeutsche Gummiwaren-Fabrik LOUIS PETER, Frankfurt a. M.

Leipzigerstrasse 8, I. Etage, zum 1. Okt. eventuell sofort zu vermieten. (7650)

Wer flug ist,



kauf seine Kinderwagen, Sportwagen, Reisekörbe nur in dem bekannten größten Spezial-Geschäft von

A. & B. Schmidt, Nordamerikaner, Gr. Steinstr. 20.

Spezial-Geschäft am Platz. - Bekannt sehr niedrige Preise. - Ganzjähriger Vertreter der weltbekannten Brennabormerle in Wandsburg a. O. (7750)

Berechtere Hausfrau!

Besentliche Ersparnisse können Sie erzielen, wenn Sie in Ihrem Haushalt

Apelt's Sirocco-Kaffee verwenden. Wollen Sie für einen mäßigen Preis

ein hochfeines Getränk auf Ihren Tisch bringen, so ist Ihnen Apelt's Sirocco-Kaffee das Bst. zu 120 Pfg. empfohlen. Sie werden Ihre damit

einlegen. Kösterei u. Verkaufsstelle Leipzigerstraße 8.

Detektiv-Bureau „Fides“ Berlin, Potsdamerstr. 116. Neue gl. Erfolge! Prosp. gr. Auskünfte.

Zur Pfingstreise

empfehlen Rucksäcke, Trinkflaschen u. Becher, Reisehandtaschen,

in grosser Auswahl zu bekannt billigsten Preisen

Georg Glausnitzer,

früheres Detail-Geschäft Klooss & Botsfeld,

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins,

Grosse Ulrichstrasse 8.

Spezial-Geschäft für Leder- u. Spielwaren.

Prima Frankfurter

Apfelwein!

10 Pfg. für 3 Mtl. empfiehlt

Oswald Weise,

Sophienstr. 13.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Plättbreiter, Gr. Märkerstr. 23.

Sportwagen wegen Aufgabelung billig.

Leiterwagen, extra stark, gerüstet u. tob. ausserordentlich preiswert.

Robert Plötz,

17 Leipzigerstraße

Mit 2 Weigen.

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., 29. Mai.

Herr Dr. Windheil und die Handelsverträge. Wir halten uns für verpflichtet, noch einmal dem eben unwahren wie trügerischen Gerücht entgegenzutreten...

Es ist doch wirklich ein hartes Ende, solche lächerlichen Unwahrheiten in die Welt zu setzen, nachdem Herr Dr. Windheil in jeder einzelnen Wählerversammlung öffentlich das Gegenteil erklärt hat...

Sinderbeil- und Pflanzengärten. Der Vaterländische Frauenverein hat am 24. Mai die hiesige Sinderbeil- und Pflanzengärten für 1903. Das Jahr war für die Sinderbeilgärten besonders befruchtend durch die beträchtliche Erweiterung...

Ein größerer Fabrikbrand verheerte gestern Abend wiederum die Stadt in Aufregung: es brante in der Maschinenfabrik von Haunsbach u. Köstlich, Adolfsplatz 25...

Geisteskrankes Kind verunglückt. Gestern Nachmittag gegen 2 1/2 Uhr wurde der vier Jahre alte geisteskrankes Kind Emil Kleinmann in der Gasse zwischen der Dammstraße und der Straße...

Ein kleinerer Unfall. Gestern Abend wurde der Schüler Ernst Schöck von einem zwölftägigen Gleichaltrigen auf dem Marktplatz unversehrt angefahren...

Ein geisteskrankes Kind verunglückt. Gestern Nachmittag gegen 2 1/2 Uhr wurde der vier Jahre alte geisteskrankes Kind Emil Kleinmann in der Gasse zwischen der Dammstraße und der Straße...

Ein kleinerer Unfall. Gestern Abend wurde der Schüler Ernst Schöck von einem zwölftägigen Gleichaltrigen auf dem Marktplatz unversehrt angefahren...

Ein geisteskrankes Kind verunglückt. Gestern Nachmittag gegen 2 1/2 Uhr wurde der vier Jahre alte geisteskrankes Kind Emil Kleinmann in der Gasse zwischen der Dammstraße und der Straße...

Ein kleinerer Unfall. Gestern Abend wurde der Schüler Ernst Schöck von einem zwölftägigen Gleichaltrigen auf dem Marktplatz unversehrt angefahren...

Ein geisteskrankes Kind verunglückt. Gestern Nachmittag gegen 2 1/2 Uhr wurde der vier Jahre alte geisteskrankes Kind Emil Kleinmann in der Gasse zwischen der Dammstraße und der Straße...

Ein kleinerer Unfall. Gestern Abend wurde der Schüler Ernst Schöck von einem zwölftägigen Gleichaltrigen auf dem Marktplatz unversehrt angefahren...

Ein geisteskrankes Kind verunglückt. Gestern Nachmittag gegen 2 1/2 Uhr wurde der vier Jahre alte geisteskrankes Kind Emil Kleinmann in der Gasse zwischen der Dammstraße und der Straße...

Ein kleinerer Unfall. Gestern Abend wurde der Schüler Ernst Schöck von einem zwölftägigen Gleichaltrigen auf dem Marktplatz unversehrt angefahren...

Ein geisteskrankes Kind verunglückt. Gestern Nachmittag gegen 2 1/2 Uhr wurde der vier Jahre alte geisteskrankes Kind Emil Kleinmann in der Gasse zwischen der Dammstraße und der Straße...

Ein kleinerer Unfall. Gestern Abend wurde der Schüler Ernst Schöck von einem zwölftägigen Gleichaltrigen auf dem Marktplatz unversehrt angefahren...

Ein geisteskrankes Kind verunglückt. Gestern Nachmittag gegen 2 1/2 Uhr wurde der vier Jahre alte geisteskrankes Kind Emil Kleinmann in der Gasse zwischen der Dammstraße und der Straße...

Ein kleinerer Unfall. Gestern Abend wurde der Schüler Ernst Schöck von einem zwölftägigen Gleichaltrigen auf dem Marktplatz unversehrt angefahren...

Ein geisteskrankes Kind verunglückt. Gestern Nachmittag gegen 2 1/2 Uhr wurde der vier Jahre alte geisteskrankes Kind Emil Kleinmann in der Gasse zwischen der Dammstraße und der Straße...

Ein kleinerer Unfall. Gestern Abend wurde der Schüler Ernst Schöck von einem zwölftägigen Gleichaltrigen auf dem Marktplatz unversehrt angefahren...

Ein geisteskrankes Kind verunglückt. Gestern Nachmittag gegen 2 1/2 Uhr wurde der vier Jahre alte geisteskrankes Kind Emil Kleinmann in der Gasse zwischen der Dammstraße und der Straße...

Ein kleinerer Unfall. Gestern Abend wurde der Schüler Ernst Schöck von einem zwölftägigen Gleichaltrigen auf dem Marktplatz unversehrt angefahren...

Ein geisteskrankes Kind verunglückt. Gestern Nachmittag gegen 2 1/2 Uhr wurde der vier Jahre alte geisteskrankes Kind Emil Kleinmann in der Gasse zwischen der Dammstraße und der Straße...

Einigkeit aller produzierenden Stände die Parole für die kommenden Wahlen sein muß. Wir wollen wieder eine einseitige Interessenvorstellung der Industrie unter Preisgabe der Landwirtschaft...

Ein geisteskrankes Kind verunglückt. Gestern Nachmittag gegen 2 1/2 Uhr wurde der vier Jahre alte geisteskrankes Kind Emil Kleinmann in der Gasse zwischen der Dammstraße und der Straße...

Ein kleinerer Unfall. Gestern Abend wurde der Schüler Ernst Schöck von einem zwölftägigen Gleichaltrigen auf dem Marktplatz unversehrt angefahren...

Ein geisteskrankes Kind verunglückt. Gestern Nachmittag gegen 2 1/2 Uhr wurde der vier Jahre alte geisteskrankes Kind Emil Kleinmann in der Gasse zwischen der Dammstraße und der Straße...

Ein kleinerer Unfall. Gestern Abend wurde der Schüler Ernst Schöck von einem zwölftägigen Gleichaltrigen auf dem Marktplatz unversehrt angefahren...

Ein geisteskrankes Kind verunglückt. Gestern Nachmittag gegen 2 1/2 Uhr wurde der vier Jahre alte geisteskrankes Kind Emil Kleinmann in der Gasse zwischen der Dammstraße und der Straße...

Ein kleinerer Unfall. Gestern Abend wurde der Schüler Ernst Schöck von einem zwölftägigen Gleichaltrigen auf dem Marktplatz unversehrt angefahren...

Ein geisteskrankes Kind verunglückt. Gestern Nachmittag gegen 2 1/2 Uhr wurde der vier Jahre alte geisteskrankes Kind Emil Kleinmann in der Gasse zwischen der Dammstraße und der Straße...

Ein kleinerer Unfall. Gestern Abend wurde der Schüler Ernst Schöck von einem zwölftägigen Gleichaltrigen auf dem Marktplatz unversehrt angefahren...

Ein geisteskrankes Kind verunglückt. Gestern Nachmittag gegen 2 1/2 Uhr wurde der vier Jahre alte geisteskrankes Kind Emil Kleinmann in der Gasse zwischen der Dammstraße und der Straße...

Ein kleinerer Unfall. Gestern Abend wurde der Schüler Ernst Schöck von einem zwölftägigen Gleichaltrigen auf dem Marktplatz unversehrt angefahren...

Ein geisteskrankes Kind verunglückt. Gestern Nachmittag gegen 2 1/2 Uhr wurde der vier Jahre alte geisteskrankes Kind Emil Kleinmann in der Gasse zwischen der Dammstraße und der Straße...

Ein kleinerer Unfall. Gestern Abend wurde der Schüler Ernst Schöck von einem zwölftägigen Gleichaltrigen auf dem Marktplatz unversehrt angefahren...

Ein geisteskrankes Kind verunglückt. Gestern Nachmittag gegen 2 1/2 Uhr wurde der vier Jahre alte geisteskrankes Kind Emil Kleinmann in der Gasse zwischen der Dammstraße und der Straße...

Ein kleinerer Unfall. Gestern Abend wurde der Schüler Ernst Schöck von einem zwölftägigen Gleichaltrigen auf dem Marktplatz unversehrt angefahren...

Ein geisteskrankes Kind verunglückt. Gestern Nachmittag gegen 2 1/2 Uhr wurde der vier Jahre alte geisteskrankes Kind Emil Kleinmann in der Gasse zwischen der Dammstraße und der Straße...

Ein kleinerer Unfall. Gestern Abend wurde der Schüler Ernst Schöck von einem zwölftägigen Gleichaltrigen auf dem Marktplatz unversehrt angefahren...

Provinz Sachsen und Umgebung.

Zwischensitz. 28. Mai. Nationale Wählerversammlung. Heute Abend fand hier im Konigs Hofschloß eine Wählerversammlung statt, welche von den vereinigten Parteien einberufen war...

Ein geisteskrankes Kind verunglückt. Gestern Nachmittag gegen 2 1/2 Uhr wurde der vier Jahre alte geisteskrankes Kind Emil Kleinmann in der Gasse zwischen der Dammstraße und der Straße...

Ein kleinerer Unfall. Gestern Abend wurde der Schüler Ernst Schöck von einem zwölftägigen Gleichaltrigen auf dem Marktplatz unversehrt angefahren...

Ein geisteskrankes Kind verunglückt. Gestern Nachmittag gegen 2 1/2 Uhr wurde der vier Jahre alte geisteskrankes Kind Emil Kleinmann in der Gasse zwischen der Dammstraße und der Straße...

Ein kleinerer Unfall. Gestern Abend wurde der Schüler Ernst Schöck von einem zwölftägigen Gleichaltrigen auf dem Marktplatz unversehrt angefahren...

Ein geisteskrankes Kind verunglückt. Gestern Nachmittag gegen 2 1/2 Uhr wurde der vier Jahre alte geisteskrankes Kind Emil Kleinmann in der Gasse zwischen der Dammstraße und der Straße...

Ein kleinerer Unfall. Gestern Abend wurde der Schüler Ernst Schöck von einem zwölftägigen Gleichaltrigen auf dem Marktplatz unversehrt angefahren...

Ein geisteskrankes Kind verunglückt. Gestern Nachmittag gegen 2 1/2 Uhr wurde der vier Jahre alte geisteskrankes Kind Emil Kleinmann in der Gasse zwischen der Dammstraße und der Straße...

Freiburg a. N., 29. Mai. (Gesamt.) Aus Anlaß seiner Ernennung zum Ehrenbürger unserer Stadt schenkte Herr Großhandmann Bernhard Arnold-Hamburg, der sich unsern Gemeinwesen gegenüber schon öfter wertschätzend erwiesen hat, 1500 Mk. zu dem Fond für das hiesige Kinderspital...

Ein geisteskrankes Kind verunglückt. Gestern Nachmittag gegen 2 1/2 Uhr wurde der vier Jahre alte geisteskrankes Kind Emil Kleinmann in der Gasse zwischen der Dammstraße und der Straße...

Ein kleinerer Unfall. Gestern Abend wurde der Schüler Ernst Schöck von einem zwölftägigen Gleichaltrigen auf dem Marktplatz unversehrt angefahren...

Ein geisteskrankes Kind verunglückt. Gestern Nachmittag gegen 2 1/2 Uhr wurde der vier Jahre alte geisteskrankes Kind Emil Kleinmann in der Gasse zwischen der Dammstraße und der Straße...

Ein kleinerer Unfall. Gestern Abend wurde der Schüler Ernst Schöck von einem zwölftägigen Gleichaltrigen auf dem Marktplatz unversehrt angefahren...

Ein geisteskrankes Kind verunglückt. Gestern Nachmittag gegen 2 1/2 Uhr wurde der vier Jahre alte geisteskrankes Kind Emil Kleinmann in der Gasse zwischen der Dammstraße und der Straße...

Ein kleinerer Unfall. Gestern Abend wurde der Schüler Ernst Schöck von einem zwölftägigen Gleichaltrigen auf dem Marktplatz unversehrt angefahren...

Ein geisteskrankes Kind verunglückt. Gestern Nachmittag gegen 2 1/2 Uhr wurde der vier Jahre alte geisteskrankes Kind Emil Kleinmann in der Gasse zwischen der Dammstraße und der Straße...

Ein kleinerer Unfall. Gestern Abend wurde der Schüler Ernst Schöck von einem zwölftägigen Gleichaltrigen auf dem Marktplatz unversehrt angefahren...

Ein geisteskrankes Kind verunglückt. Gestern Nachmittag gegen 2 1/2 Uhr wurde der vier Jahre alte geisteskrankes Kind Emil Kleinmann in der Gasse zwischen der Dammstraße und der Straße...

Ein kleinerer Unfall. Gestern Abend wurde der Schüler Ernst Schöck von einem zwölftägigen Gleichaltrigen auf dem Marktplatz unversehrt angefahren...

Wernberg, 28. Mai. (Die Gefängnis-Gefährlichkeits) für die Provinz Sachsen und das Bergbau-Gebiet...

Wernberg, 28. Mai. (Die Gefängnis-Gefährlichkeits) für die Provinz Sachsen und das Bergbau-Gebiet...

Wernberg, 28. Mai. (Die Gefängnis-Gefährlichkeits) für die Provinz Sachsen und das Bergbau-Gebiet...

Wernberg, 28. Mai. (Die Gefängnis-Gefährlichkeits) für die Provinz Sachsen und das Bergbau-Gebiet...

Wernberg, 28. Mai. (Die Gefängnis-Gefährlichkeits) für die Provinz Sachsen und das Bergbau-Gebiet...

Wernberg, 28. Mai. (Die Gefängnis-Gefährlichkeits) für die Provinz Sachsen und das Bergbau-Gebiet...

Wernberg, 28. Mai. (Die Gefängnis-Gefährlichkeits) für die Provinz Sachsen und das Bergbau-Gebiet...

Wernberg, 28. Mai. (Die Gefängnis-Gefährlichkeits) für die Provinz Sachsen und das Bergbau-Gebiet...

Wernberg, 28. Mai. (Die Gefängnis-Gefährlichkeits) für die Provinz Sachsen und das Bergbau-Gebiet...

Wernberg, 28. Mai. (Die Gefängnis-Gefährlichkeits) für die Provinz Sachsen und das Bergbau-Gebiet...

Wernberg, 28. Mai. (Die Gefängnis-Gefährlichkeits) für die Provinz Sachsen und das Bergbau-Gebiet...

Wernberg, 28. Mai. (Die Gefängnis-Gefährlichkeits) für die Provinz Sachsen und das Bergbau-Gebiet...

Wernberg, 28. Mai. (Die Gefängnis-Gefährlichkeits) für die Provinz Sachsen und das Bergbau-Gebiet...

Wernberg, 28. Mai. (Die Gefängnis-Gefährlichkeits) für die Provinz Sachsen und das Bergbau-Gebiet...

Wernberg, 28. Mai. (Die Gefängnis-Gefährlichkeits) für die Provinz Sachsen und das Bergbau-Gebiet...

Wernberg, 28. Mai. (Die Gefängnis-Gefährlichkeits) für die Provinz Sachsen und das Bergbau-Gebiet...

Wernberg, 28. Mai. (Die Gefängnis-Gefährlichkeits) für die Provinz Sachsen und das Bergbau-Gebiet...

Wernberg, 28. Mai. (Die Gefängnis-Gefährlichkeits) für die Provinz Sachsen und das Bergbau-Gebiet...

Wernberg, 28. Mai. (Die Gefängnis-Gefährlichkeits) für die Provinz Sachsen und das Bergbau-Gebiet...

Wernberg, 28. Mai. (Die Gefängnis-Gefährlichkeits) für die Provinz Sachsen und das Bergbau-Gebiet...

Wernberg, 28. Mai. (Die Gefängnis-Gefährlichkeits) für die Provinz Sachsen und das Bergbau-Gebiet...

Wernberg, 28. Mai. (Die Gefängnis-Gefährlichkeits) für die Provinz Sachsen und das Bergbau-Gebiet...

Wernberg, 28. Mai. (Die Gefängnis-Gefährlichkeits) für die Provinz Sachsen und das Bergbau-Gebiet...

Wernberg, 28. Mai. (Die Gefängnis-Gefährlichkeits) für die Provinz Sachsen und das Bergbau-Gebiet...

Wernberg, 28. Mai. (Die Gefängnis-Gefährlichkeits) für die Provinz Sachsen und das Bergbau-Gebiet...

Wernberg, 28. Mai. (Die Gefängnis-Gefährlichkeits) für die Provinz Sachsen und das Bergbau-Gebiet...

Wetterbericht vom 29. Mai 1908, 9 Uhr 15 Min. Bern.

Table with 5 columns: Station, Barometer stand and direction, Wind direction, Wind force, and Weather. Rows include Stornowag, Hiddensee, and other stations.

Wernberg, 28. Mai. (Die Gefängnis-Gefährlichkeits) für die Provinz Sachsen und das Bergbau-Gebiet...

Wernberg, 28. Mai. (Die Gefängnis-Gefährlichkeits) für die Provinz Sachsen und das Bergbau-Gebiet...

Wernberg, 28. Mai. (Die Gefängnis-Gefährlichkeits) für die Provinz Sachsen und das Bergbau-Gebiet...

Wernberg, 28. Mai. (Die Gefängnis-Gefährlichkeits) für die Provinz Sachsen und das Bergbau-Gebiet...

Wernberg, 28. Mai. (Die Gefängnis-Gefährlichkeits) für die Provinz Sachsen und das Bergbau-Gebiet...

Wernberg, 28. Mai. (Die Gefängnis-Gefährlichkeits) für die Provinz Sachsen und das Bergbau-Gebiet...

Wernberg, 28. Mai. (Die Gefängnis-Gefährlichkeits) für die Provinz Sachsen und das Bergbau-Gebiet...

Banknotendruck 120 474 ... (gegen 193 507 ...)

Die Bankant in Berlin verkaufte die gefälschte ...

Wochen-Marktschau.

Halle a. S., 28. Mai. Butter. (Mitgeteilt von ...)

in Zonnen von ca. 100 Wb. und Külsen von ca. 50 Wb.

Hamburg, 28. Mai. Futtermittelmarkt. (Original- ...)

Weichtermehl 24-28 % Fett und Protei ...

Wochen-Marktschau.

Neubrand. 28. Mai. 6 Uhr Vormitt. Warenbericht.

Petroleum. Stand wühe in New-York 8,55 ...

Wienmärkte.

Bericht über den Sachstand der ...

Table with columns: Warengattung, Preis, and other market data.

Warenberichte.

Halle a. S., 29. Mai. Rohwolle. Unter Rohwollmarkt nahm in der ...

Wochen-Marktschau. (Eigener Drahtbericht der ...)

Hamburg, den 29. Mai 1903. (Eigener Drahtbericht der ...)

Produktenbericht.

(Eigener Drahtbericht der ...)

Stube von Berlin vom 29. Mai. (Eigener Drahtbericht der ...)

Warenberichte für Halle am 29. Mai.

Table with columns: Rohlen-Rage, Preis, and other market data.

Bankhaus Paul Schausel & Co., Halle a/S., Leipzigerstr. 10, Bitterfeld u. Delitzsch.

Coursnoterungen

Table with columns: Name, Rate, and other financial data.

Wienbörsen-Stammaktien.

Table with columns: Name, Rate, and other financial data.

Industrie-Papiere.

Table with columns: Name, Rate, and other financial data.

Wochen-Marktschau.

Table with columns: Name, Rate, and other financial data.

Wochen-Marktschau.

Table with columns: Name, Rate, and other financial data.

Antliche Bekanntmachungen.

Antliche Bekanntmachung. An den hiesigen habsburgischen ...

Bekanntmachung.

Bekanntmachung. An unser Handelsgericht, Abteilung B ...

Bekanntmachung.

Bekanntmachung. An unser Handelsgericht, Abteilung B ...

Kirchen-Verkauf.

Kirchen-Verkauf. Die diesjährige Kirchenveräußerung ...

Wohlf-Verpachtung.

Wohlf-Verpachtung. Die diesjährige Obhutung meiner ...

Bekanntmachung.

Bekanntmachung. Die Verpachtung der diesjährigen ...

Bekanntmachung.

Bekanntmachung. Die Verpachtung der diesjährigen ...

Bekanntmachung.

Bekanntmachung. Die Verpachtung der diesjährigen ...

Obsterpachtung.

Obsterpachtung. Die diesjährige Obhutung ...

Kirchenfunktion.

Kirchenfunktion. Mittwoch, den 3. Juni, vorm.

Halle a. S., den 20. Mai 1903. Der Kreisvorsitz des ...

Walhalla-Theater.
Geistspiel
 des
Hamburger Sängers.
 Von heute ab
 neues Programm!!!
 U. a.:
Eine heiratsfähige Tochter.
 Zerstört von Dalaflora.
 „Hoch lobt der Reservemann“,
 humoristisches Gemälde von
 W. H. Hoff.
Eine halbe Stunde
verheiratet.
 Schwanz von W. H. Hoff.
 Ungeheure Seitenleiderfolge!

Apollo-Theater.
 Direction: **Gustav Poller.**
 Am Riebeckplatz, nächste Nähe
 des Hauptbahnhofs.
 Geistespiel des
**„Chemnitzer Volkstheater-
 und
 Burlesquen-Ensembles.“**
 7 Herren, 2 Damen.
„O diese Rekruten!“
 Sömmer in 1 Akt.
 Hierauf:
„Das Schwert des Damokles.“
 Wiese in 1 Akt.
 Außerdem das glänzende
 Spezialitäten-Programm.

Sport-Hôtel.
 Im vorzueren Restaurant,
 ev. Garten, täglich:
**Gr. volkstümliches Konzert
 der Wiener Schrammeln.**
 Entrée frei.

Answürdige Theater.
 Sonnabend, den 30. Mai 1908.
 Leipzig (Neues Theater): Der
 serbrochene Krug. Hierauf:
 Madame Lucette. Zum Schluss:
 Die Diensthöfen.
 Leipzig (Altes Theater): Madame
 Schertz.

**Abin von heute bis
 2. Juni
 verweist.**
Adolf Bothe, Zahnkünstler.
 An der Universität 3.
 Reise-Hutschachteln.



schleiert - masselicht, rund u. oval,
 hoch oder niedrig, in vielen Größen.
Gustav Rensch, Poststr. 9/10.

Spazierstöcke
 in Massen-Auswahl
 gut und preiswert
 empfiehlt

Albin Hentze,
 24 Schmeerstr. 21.
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

ff. Bowlenwein,
 a Flasche 60 Pfg.,
Pa. Frank. Apfelwein,
 a Flasche 35 Pfg.,
Gebirgs-Himbeersyrup,
 a Liter 120 Pfg.
 empfiehlt

August Apelt,
 Leipzigerstraße 8.
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

2 Mark von einer dankbar
 Gensenden für eine arme Kranke
 im Sadel der Domkirche gefunden.
 Herzlichen Dank! **Beckig.**

Erprobte Methode gegen Haarausfall
 nach Dr. med. Schoene, Spezialarzt für Haarkrankheiten.
 Die Alleinausübung dieser **Haarkur** nur bei
ERNST ROSA, vorm. Fritz Kessler,
 Gr. Steinstr. 8. ☎ Telephon 1130. ☞ Gr. Steinstr. 8.

Halle a. S.,
 Untere Leipzigerstr.
Grösstes Lager der Provinz Sachsen.
 Billigste Bezugsquelle für
 Gramophone u. Phonographen
 sowie Musikwerke und Orchestrions.
Neuestes Konzert-Gramophon
 mit und ohne Autom.
 besonders geeignet für größere Säle,
 Restaurants, Gärten, Militär-Konzert-Musik,
 Tänze etc., sowie humoristische und Ge-
 sangs-Vorträge naturgetreu wiedergebend.
 Neueste und grösste Auswahl
 für Schallplatten und Walzen.
 Illustrierte Preisliste kostenlos u. frei.
Gust. Uhlig, Halle a. S.
 Grösste Reparaturwerkstätte für Musikwerke, Phonographen u. Musik-Instrumente.

Emil Schöber, Halle a. S.
 Steinmetzgeschäft - Steinbruchbetriebe
 Comptoir: Mansfelderstr. 52. Telephon 2081.
Abteilung: Grabdenkmäler.
 Individuelle Entwürfe. Preisabgaben kostenlos.
Lager: Rospitz (Ecke Wüdererstrasse).

1 eleg. Poupwagen, sowie 1
 Jagd-
 wagen, 2 Selbstfahrer, 1 Dampf-
 wagen, 1 Aufwärtsgitarre, 7
 in besten Zustände, verk. preisw.
Schumann, Fleischerstr. 17.

**Meine städtische
 Ackerwirtschaft**
 von ca. 62 ha Weizen und
 Roggenboden und ca. 11 ha
 Primarweiden wird ich sofort
 preiswert verkaufen. Abzug
 aller Schulden. Angeh. 14
 gärtig (Mittel 14 Pfg.).
 Gebäude, lebendes und totes
 Inventar vollständig. Anzahlung
 30-40000 Mk. (7731)
**Erich Schroeder,
 Neubrandenburg**
 in Mecklenburg.

Jährlingsböcke,
 bornierte Rambouillet-Vollblut,
 hat abzugeben (7752)
Amstrat G. Wentzel,
 Teuschenthal.

Färsen,
 circa 1 1/2 Jahre alt, zur Zucht ge-
 eignet, leben preisw. zum Verkauf.
Hermann Schnapperalte,
 Schlettau bei Lobez.

**3-4 offizielle
 Zuchtbullen,**
 zum Aufzucht geeignet, leben
 preiswert zum Verkauf; ebenso
 können ca. 100 Jentner gutes
Wiesenhheu
 abgegeben werden. (7818)
**Löberhof bei Stummsdorf,
 Ost. Nr. 1.**

Zuchtschweine,
 North u. Berkshire, sind auf Dom.
 Schloßheim in Thür. abzugeben.

Thüring. Weisskalk,
 besser Bau- und Düngestoff. 95% Kalk, von Autoritäten empfohlen,
 offerieren in großen wie kleinen Vollen, jeberzeit frisch gebrannt und
 lieferbar, zu billigen Tagespreisen die Steidener Kalkwerke von
R. Schrader, Halle a. S. Comptoir: Alte Promenade 1a.

Associe-Gezuch.
 Nach 30jährigem erfolgreichen
 Zusammenwirken zweier gleich
 beteiligten Kaufleute ist der eine
 derselben durch unerbittliche Krank-
 heit leider gestorben, auszufüllen
 aus einer Dampf-u. Mahlmühle,
 Schneidemühle, Kartoffelstärke-
 fabrik und 400 Morgen großer
 Landbesitzeschaft. Der Restanten,
 welche ausser einem Gesamthab-
 vermögen von circa 300000 Mk.
 ihre persönliche Tätigkeit mit ein-
 legen wollen, bitten dieselben unter
 Z. 2. 474 bei der Erbd. d. Hg-
 niedezulegen. Zwischenhändler ver-
 beten. (7817)

Zigaretten-Vertreter.
 Als Angelegenheit, in jeder Hinsicht
 leistungsfähige baltische Zigaretten-
 fabrik sucht für Platz Halle
 einen tüchtigen, bei solventer Kund-
 schaft gut eingeführten (7783)

Platzvertreter.
 Offerten mit Referenzenangebots zc.
 unter Z. 1599 an **Hausen-
 stein & Vogler A.-G.,**
 Karlsruhe i. S. erbeten.

Lehrling gesucht
 für ein Bankgeschäft in Halle.
 Offerten unter H. F. 9418 an
Rudolf Mosse, Halle. (7749)

Bauerngehöft
 in der Nähe von Halle und
 zwei Wohnkammern belegen,
 und sehr guter Wegever-
 bindung, soll entweder allein
 oder mit einem Garten von
 1/2 Morgen Größe oder mit
 einigen Morgen Feld preiswert
 verkauft werden. Besonders
 geeignet für einen Metz-
 ger, oder für sonstigen gemein-
 schen Betrieb. Nähere Aus-
 kunft erteilt
**Niedersachsen und Notar
 Suckwald, Halle a. S.**

**Nitterguts-
 Verkauf,**
 2 1/2 Meilen von Stadt mit
 höheren Schulen im Reg. Bez.
 Erfurt, Schnellzugs- u. Verbindung,
 herrlicher Wohnsitz, Areal 600 Morgen,
 davon 60 Morg. wertvoller Land-
 weid, 45 Morg. prima Weiden,
 Rest guter und Mittelmässiger Grund-
 stücken-Reinertrag 4000 Mk., Obst-
 plantagen, Jagd, Fischerei und
 Gutverehrung, wie auch bares
 Inventar, Herrschafts- u. Park mit
 herrschaftlichem Wald, 31. verpachtet,
 Näher auf technischem Rundgang,
 Preis 250000 Mk., Anzahlung nach
 Uebereinkommen. Selbstreferenten
 erbeten näheres durch Ober-
 referent **Thammel, Erfurt,
 Anger 8.**

Abdeckerei
 mit 12 Morgen Land Frankheits-
 behälter sofort zu verkaufen. Preis
 15 000 Mk.
Fr. Blume, Sangerhausen.

**Gute
 Heidegrüden**
 in schönem und gesunder Lage,
 unter. Spielung für Kinder, und
 Fleisch- u. Milchzucht (wie
 Vieh) unter Garantie lebender
 Anzahlung 2 Stück zu 13 Mk. u.
 4 Stück zu 24 Mk. **Ch. Ripke,**
 Soltau, Bismarcker Heide. Die
 Tiere sind mögliche Nahrung gewöhnt,
 deshalb leicht zu erziehen. Bahn-
 station ist angaben.

**Personen,
 die verlangen werden.**
 Auf einer größeren Domäne
 Anhalts ist die
Veredlungsmaschine
 zum 1. Juli a. s. zu begeben.
 Gut empfindliche Bewerber wollen
 ihre Begünstigungen einreichen
 sub Z. c. 471 a. d. Erbd. d. Hg.

1. Oktober zu vermieten:
 Gefamtsstr. 34, hochpart.,
 6 St., 2 K., 2 B., 2 W., 2 W.,
 reichl. Zubehör, 1000 Mk. Ver-
 schickungsgeld von 11-1 u. 5-7
 W. Näheres Gr. Steinstr. 19,
 Privat-Bureau.

Geldverkehr.
900000 Mark
 anfinbare Kaufhaber sollen
 auf gute Versicherung unter
I. Stelle zu 3 1/2 %
 auch hinter Kaufkraft im Jahre
 1908 ausgegeben werden. Baldige
 Antworte erbeten.
Wilhelm Goecke,
 Halle a. S., Kaiserstr. 4.

**Hypotheken-
 Kapitalien**
 (aufbauende Kapitalien)
 sollen auf 2er zur I. und
 II. Stelle ausgegeben werden.
 Antworte erbeten.
B. J. Baer,
 Halle a. S.,
 Leipzigerstrasse 64.

Ackergerder
 zu 4 %
 habe von einer Stelle zur I. u. II.
 Stelle die zur höchsten Beilebung
 (1/2 des Wertes) in jeder Höhe un-
 bindlich zu vergeben und bitte um
 baldige Antworte.
Wilhelm Goecke,
 Kaiserstrasse 4. (6409)

300000 Mk.
 Lebensversicherungs-Police der
 Victoria, Berlin, auf 300000 Mk.
 schon drei Jahre besteht, nach
 Uebereinkunft billig zu cedieren.
 Offerten unter Z. c. 475 an die
 Expedition dieser Zeitung.

Familiennachrichten.

Todes-Anzeige.
 Statt besonderer Meldung.
 Heute abend 110 Uhr ent-
 schied sanft und ruhig unsere
 liebe, gute Grossmutter, die
Witwe Karoline Voigt
 geb. Böhfeld
 im 88. Lebensjahre.
 Dies allen Freunden und Ver-
 wandten, um stilles Beileid
 bittend, zur Nachricht.
 Lehnau, den 27. Mai 1908.
**Die trauernde Familie
 W. Voigt.**
 Beerdigung von Trauerhause
 Sonnabend, den 30. Mai, nach-
 mittags 3 Uhr.

**Personen,
 die sich anbieten.**
Landwirt, z. S. Gardschlosserstr.
 der zum Herbst zur Entlassung
 kommt, mit sehr guten Kenntnissen
 versehen, sucht zum 1. Oktober ob-
 jekt. Stellung als
Verwalter
 auf mittlerem oder größerem Gute.
 Gehalt nach Vereinbarung. Beste
 Angebote sind u. Z. h. 476 in
 der Erbd. d. Hg. niederzulegen.
 2 J. Anrede, 3 Wurzeln in den
 Kuchhof, Lohn 30-40 Thlr., suchen
 Stelle durch **Otto Wörner,**
 Stellenvermittler, Martinstr. 24.

Bermietungen.
Magdeburgerstr. 63, II.
 ist hochherrschaftlich eingerichtet
 Wohnung, 6 Zimmer, Bad zc. ver-
 leihungsbaher sofort oder später zu
 verm. Näheres II. lin. (6797)

Advokatenweg 48
 Ecke Mühlweg, ist die geräumig
 Mansardenwohnung der 1. Juli an
 einigle Dame oder fideles
 Familie für 250 Mk. zu ver-
 mieten. Näheres im Bureau der
 Rechtsanwält. **Dr. Kell** und
 von **Koeller.**

Sofort zu vermieten:
 Thiamstraße 1, II. 8 Stuben,
 Küche, Speisekammer, reichl. Zubeh.
 750 Mk. (6438)

Nikolaistraße 6 Laden mit
 Kontor, Niederlage, Werdeshof,
 Remise, ev. mit Wohnung.

Marthastraße 30, I. 2 St.,
 a., a., Zubeh., 350 Mk.

1. Oktober zu vermieten:
 Gefamtsstr. 34, hochpart.,
 6 St., 2 K., 2 B., 2 W., 2 W.,
 reichl. Zubehör, 1000 Mk. Ver-
 schickungsgeld von 11-1 u. 5-7
 W. Näheres Gr. Steinstr. 19,
 Privat-Bureau.

Geldverkehr.
900000 Mark
 anfinbare Kaufhaber sollen
 auf gute Versicherung unter
I. Stelle zu 3 1/2 %
 auch hinter Kaufkraft im Jahre
 1908 ausgegeben werden. Baldige
 Antworte erbeten.
Wilhelm Goecke,
 Halle a. S., Kaiserstr. 4.

**Hypotheken-
 Kapitalien**
 (aufbauende Kapitalien)
 sollen auf 2er zur I. und
 II. Stelle ausgegeben werden.
 Antworte erbeten.
B. J. Baer,
 Halle a. S.,
 Leipzigerstrasse 64.

Ackergerder
 zu 4 %
 habe von einer Stelle zur I. u. II.
 Stelle die zur höchsten Beilebung
 (1/2 des Wertes) in jeder Höhe un-
 bindlich zu vergeben und bitte um
 baldige Antworte.
Wilhelm Goecke,
 Kaiserstrasse 4. (6409)

300000 Mk.
 Lebensversicherungs-Police der
 Victoria, Berlin, auf 300000 Mk.
 schon drei Jahre besteht, nach
 Uebereinkunft billig zu cedieren.
 Offerten unter Z. c. 475 an die
 Expedition dieser Zeitung.

Familiennachrichten.

Todes-Anzeige.
 Statt besonderer Meldung.
 Heute abend 110 Uhr ent-
 schied sanft und ruhig unsere
 liebe, gute Grossmutter, die
Witwe Karoline Voigt
 geb. Böhfeld
 im 88. Lebensjahre.
 Dies allen Freunden und Ver-
 wandten, um stilles Beileid
 bittend, zur Nachricht.
 Lehnau, den 27. Mai 1908.
**Die trauernde Familie
 W. Voigt.**
 Beerdigung von Trauerhause
 Sonnabend, den 30. Mai, nach-
 mittags 3 Uhr.

**Personen,
 die sich anbieten.**
Landwirt, z. S. Gardschlosserstr.
 der zum Herbst zur Entlassung
 kommt, mit sehr guten Kenntnissen
 versehen, sucht zum 1. Oktober ob-
 jekt. Stellung als
Verwalter
 auf mittlerem oder größerem Gute.
 Gehalt nach Vereinbarung. Beste
 Angebote sind u. Z. h. 476 in
 der Erbd. d. Hg. niederzulegen.
 2 J. Anrede, 3 Wurzeln in den
 Kuchhof, Lohn 30-40 Thlr., suchen
 Stelle durch **Otto Wörner,**
 Stellenvermittler, Martinstr. 24.

Bermietungen.
Magdeburgerstr. 63, II.
 ist hochherrschaftlich eingerichtet
 Wohnung, 6 Zimmer, Bad zc. ver-
 leihungsbaher sofort oder später zu
 verm. Näheres II. lin. (6797)